

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 227.

Dienstag, den 15. August.

1837.

Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf die Bekanntmachung in Nr. 167 des Kreisblattes bringt die Königliche Kreis-Direction hierdurch zur Kenntniß derjenigen, welche Behufs der mit der diesjährigen Gewerbaustellung verbundenen Verloosung ausgestellter Gegenstände Actien zu erhalten wünschen, daß dergleichen bei der Canzlei der Königlichen Kreis-Direction (Schloß Pleißenburg, 2 Treppen hoch) eingegangen sind und um den Preis von 1 Thlr. pr. Stück von heute an aus gegeben werden.

Leipzig, den 12. August 1837.

Königlich Sächsische Kreis-Direction.
v. Falkenstein. Richter.

Knauthayn, Schönfeld und Stötteritz, Geburtsörter merkwürdiger Männer.

Vielen Lesern dieses Blattes dürfte es nicht unbekannt sein, daß das erste dieser genannten Dörfer der Geburtsort des um unser Leipzig, rücksichtlich der geistigen Bildung besonders der Jugend, der Förderung des Kunstsinnes, der Verschönerung der Stadt und ihrer Umgebungen, so wie der Sorge für das physische Wohl ihrer Bewohner hochverdienten Bürgermeisters dieser Stadt, des am 27. Febr. 1801 verstorbenen geh. Kriegsraths, D. Carl Wilhelm Müllers ist. Eben so kennen auch viele Leser Schönfeld als Geburtsstätte des, als Schriftstellers und besonders als Dichters geschätzten und des, als wirklichen geheimen Rathes und Sachsen-Koburgischen Ministers hochverdienten, Moritz August v. Thümmel, welcher 1738 in diesem bei Leipzig liegenden Dorfe Schönfeld (denn es giebt auch unter andern Dörfern dieses Namens ein Schönfeld bei Dresden, wo der in Leipzig gefoltete und am 16. März 1575 auf einem Strohlager hier verstorbene verdienstvolle kurfürstliche Rath D. Crakau seine Begräbnisstätte erhielt) geboren ward. Weniger bekannt aber dürfte es sein, daß das Dorf Stötteritz, welches auf seinen Fluren im vorigen Jahrhundert so manchen berühmten Fremdling sah, welchen, als seinen Gast, der gefeierte Kreissteuer-Einnehmer Weiße (st. 1804) dahin eingeladen hatte, der Geburtsort eines ebenfalls gelehrten, wie wohl weniger bekannten Mannes ist. D. Eucharis Glieb. Kinde ward hier am 11. August 1670 als der Sohn eines hiesigen Landgutbesizers geboren. Nachdem derselbe

in Leipzig und Altorf studirt hatte, ging er nach Wien, begleitete als Führer einen jungen Grafen auf seinen Reisen nach Dänemark und durch mehre Orte Deutschlands, nahm die juristische Doctorwürde in Altorf an, ward Hauptmann einer Infanterie-Compagnie unter der kaiserlichen Armee und, nachdem er die militairische Laufbahn verlassen und sich noch einige Zeit in Leipzig aufgehalten hatte, 1709 Professor der Rechte in Altorf, wo er am 9. Febr. 1746 als kais. Rath, erster Prof. und Senior der Akademie starb. Außer mehren von ihm verfaßten Schriften gab er auch Lebensbeschreibungen der römisch-deutschen Kaiser Leopold I. und Joseph I. heraus, und hinterließ eine auserlesene Bibliothek. Vielleicht berichtet uns gelegentlich das Tageblatt, ob die Wiege eines berühmten Mannes, und welches? einst auch in Gohlis, Eutritzsch, Lindenau und in einem andern in Leipzigs Umgebungen liegenden freundlichen Dörfchens gestanden habe; und ob und wo neben dem fruchtbaren Boden auch in erwähnter Beziehung classischer Boden *) anzutreffen sei.

*) Nicht ohne stille Freude bemerkte vor einiger Zeit ein hiesiger geachteter Bürger einen Schüler, welcher einen, wahrscheinlich fremden jungen Menschen auf dem hiesigen Gottesacker herumsührte, und als beide an Gellerts Grab standen zu dem Fremdlinge sagte: Hier ist Gellerts Grab! Hier ist classischer Boden!
Der Red.

Die Mathematiker.

Mathematik ist jetzt ein Hauptgegenstand des Schulunterrichts. Man glaubt ohne dieselbe die Köpfe nicht aufräumen und zum richtigen Denken bringen zu

Nachdem der
West of Scotland Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Glasgow
 von der hohen Staats-Regierung die Concession für das Königreich Sachsen gnädigst ertheilt worden ist, fahren wir fort in Sachsen, so wie in ganz Deutschland, wo es die Landes-Gesetze gestatten, nicht bloß in Städten, sondern auch auf Dörfern Versicherungen gegen Feuer unter Metall, Schiefer, Ziegeln, Schindeln und Strohdachung auf Waaren, Getreide, Mobilien, Fabrikgeräthschaften, Maschinen etc. zu den billigsten Prämien-Sätzen abzuschließen.

Die West of Scotland Comp. bietet den Versicherungslustigen durch ihre großen Capitale, so wie durch ihre liberalen Grundsätze bei Regulirung von Bränden die beruhigendste Garantie, — alle während des Brandes durch Diebstahl und durch Beschädigung entstandenen Schäden, so wie durch die Löschung und das Ausräumen verursachten Kosten werden von der Compagnie auf gleiche Weise, wie der Brandschaden selbst, baar vergütet.

Wir haben Sorge getragen, in den vorzüglichsten Städten Sachsens, so wie in den übrigen Theilen Deutschlands Unteragenturen zu errichten, und unsere Herren Agenten daselbst werden die Anträge auf das Prompteste ausführen.

Jeden an uns direct gerichteten Antrag von auswärts müssen wir uns ferner erbitten und werden das uns zu schenkende Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen wissen.

Leipzig, im August 1837.

Schönb erg Weber & Comp.,

General-Agenten der West of Scotland Comp. in Deutschland.

Auch nehmen wir dieses Jahr wie früher Versicherungen auf Getreide-Schober oder Trumen im freien Felde an.

Anzeige. Eben ist folgendes wichtige, in dieser Wissenschaft noch einzige Werk bei J. C. Hinrichs in Leipzig erschienen:

Dr. C. G. Lincke,

Handbuch der theoretischen und praktischen Ohrenheilkunde.

Erster Band; auch unter dem Titel:

Das Gehörorgan

in anatomischer, physiologischer und pathologisch-anatomischer Hinsicht dargestellt. Mit 5 grossen sauber lithographirten Tafeln. (44 Bogen. gr. 8.) 1837. 4 Thlr.

Der 2te pathologisch-therapeutische Theil beschließt das Ganze.

Viertes Verzeichniß

einer sehr reichhaltigen wissenschaftlich geordneten Büchersammlung, mit beigefügten billigen Preisen, ist gratis zu haben bei C. L. Frißsche, alter Neumarkt Nr. 612.

Billige Lithogrammen in Goldrahm.

Madonna di Sisto 12 Gr. Christus 16 Gr. St. Johannes 16 Gr., dieser ist schöner und billiger, als jezt ein von einem Herumträger unter Vorgeben Dresdener Fabrik ausgebotener, der von einem von mir entlassenen Arbeiter gefertigt wird! — Betende Fischerin 12 Gr. Deutsche Hausfrau 12 Gr. Biertrinker 16 Gr. Schlacht bei Waterloo 2 Thlr. 16 Gr. Parade Napoleons 12 Gr. Wallensteiner Soldat 10 Gr. Edelknaue 36 Gr. Kirchgängerin 36 Gr. Heiraths-Antrag 20 Gr. 6 verschiedene Jagdstücke à 10 Gr. Bei Abnahme mehrer 20% Rabatt.

Sämmtliche und andere Gegenstände stehen auch in Del gemalt zu Befehl, und wird jeder, auch der kleinste Auftrag (jedes schwarze oder getuschte Bild kann lithogramirt werden), schnell und billiger ausgeführt, als sogenannte Colporteurs zu leisten im Stande sind.

Herzberg, Reichels Garten, Colonnaden, rechts das letzte Haus.

Empfehlung. Bei meiner Durchreise empfehle ich dem geehrten Leipziger Publicum meine vorzüglich gut gehaltenen lebenden ostindischen und javanischen Vögel, als: Nonnen, Muskat, Reis und den seltenen weißen Granatrogen, nebst mehren seltenen Arten und verspreche die billigsten Preise.
 Friedrich Mühle, logirt in der Serbergasse Nr. 1155.

Anzeige. Englische Thibets, $\frac{1}{2}$ breit zu 10 Gr. die Elle, verkauft
 Ludwig Zangenberg,
 Grimma'sche Gasse, der Löwen-Apotheke gegenüber.

Anzeige. Der Verkauf außrangirter Waaren findet noch statt bei
 Wilhelm Krobisch.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der 3ten Etage des Hofrath
 Streubel'schen Hauses, Grimma'sche Gasse Nr. 612.
 Leipzig, am 14. August 1837. Adv. Brunner.

Häuser-Verkauf. Zwei Häuser in der Vor- und 1 Haus in der innern Stadt, mittlern Preises, so wie einige nahe Landhäuser, mit schönen, großen Gärten, sind sofort zu verkaufen. Näheres am neuen Kirchhofe Nr. 248 u. 49, parterre rechts, früh von 9—12 Uhr zu erfragen.

Schenken-Verkauf. Eine an lebhafter Straße, unfern Leipzig gelegene Dorf-Schenke, bequem und schön eingerichtet mit Tanzsaal, mit Feldern, sämtlichen Utensilien u. ist zu verkaufen durch Notar Ehrlich, neue Straße Nr. 1098.

Verkauf. Das bewährteste Mittel gegen Motten, von Renard in Paris, à 2 und 4 Gr. das Glas, bei
L. Mittler & Comp.

Verkauf. Ein schöner Kochofen mit einem ganz modernen Aufsatze soll Veränderungen halber billig verkauft werden. Das Nähere im Gewölbe Nr. 782.

Zu verkaufen

sind mehre Spiegel, ein Secretair, zwei polirte Bettstellen, ein Ofenschirm, ein Kanonenofen, ein Bücherrepositorium u. s. w. in Nr. 884.

Zu verkaufen sind 16 Stück Branntweinfässer. Zu erfragen am Rosplaz, goldene Drehel, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz für einen ganz billigen Preis ein dauerhaft gearbeiteter guter Divan mit 6 Stühlen nebst einem guten Sopha in der Reichstraße Nr. 502, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind 2 Gebett gut gehaltene Federbetten und eine gegossene eiserne Bratröhre in der Ritterstraße Nr. 706, 3 Treppen hoch.

Weisse gebleichte Waschwämme

und dazu passende Schwammfutterale empfehlen

Sellier & Comp.

Zu kaufen gesucht wird eine eiserne Geldcasse, so wie auch ein Paar kupferne Waagschaalen durch die Materialhandlung in Nr. 112.

Zu kaufen gesucht werden einige Fuder Pflastersteine von mittler Größe. Das Weitere erfährt man in der Gaststube des Hauses Nr. 305.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in ganz gutem Zustande befindliche Halbchaise, vorn aufstehend und mit breiter Spur. Wer solche abzulassen hat, beliebe davon im Gewölbe Nr. 782 Anzeige zu machen.

Dienstanerbieten. Ein junger Mensch, nicht über 18 Jahr alt, und von angenehmem Außern, welcher wo möglich in einer Wirthschaft gedient hat, wird zur Bedienung und häuslicher Arbeit gewünscht. Bei Herrn C. G. W. Hamger in Lurgensteins Garten ist das Nähere zu erfragen.

Anerbieten. Eine gewandte, in allen Arten Tafelbäckereien erfahrene Kochfrau steht sowohl Familien als Abergiffen jederzeit zu Diensten. Näheres bei der Hausmannsfrau in Herrn Dr. Platzmanns Hause.

Gesuch. Ein in den kaufmännischen Kenntnissen erfahrener Commis, der ein ganz gewandter Verkäufer und der französischen Sprache mächtig sein muß, auch wo möglich schon in einem ähnlichen Geschäfte gearbeitet hat und von seinen frühern Principalen sowohl hinsichtlich seiner Brauchbarkeit, als auch seiner strengen Rechtlichkeit und Moralität auf das Vortheilhafteste und Glaubwürdigste empfohlen wird (denn nur auf solche Individuen kann Rücksicht genommen werden), findet sofort eine gute und dauernde Stelle bei
Sellier & Comp.

Gesuch. Einem jungen Menschen, der Lust hat, die Handlung in einem kurzen Waaren-Geschäft zu erlernen, kann eine Stelle nachgewiesen werden bei Weinholt, Reichstraße Nr. 403 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Handlungslehrling. Zu erfragen Reichstraße Nr. 403, im Gewölbe.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Bursche vom Lande, welcher Lust hat, die Glaser-Profession zu erlernen. Das Nähere Grimma'sche Gasse Nr. 610.

Gesuch. Krankheits halber wird sogleich ein Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit gesucht in Nr. 357, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Nähen und Stricken geübt und mit guten Zeugnissen versehen sein muß. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu Michaeli ein Dienstmädchen, welches im Kochen und Nähen nicht unerfahren sein darf und gute Zeugnisse aufzuweisen hat: neuer Kirchhof Nr. 259, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Es sucht ein bejahrter Mann eine Pflegerin von gesetzten Jahren, mit Bett, welche sehr gute Zeugnisse ihrer Ehrlichkeit aufzuweisen hat. Die Schulaufwärterin Fleischer an der Bürgerschule wird dieses gewissenhaft übernehmen.

Gesuch. Ein gediegener, thätiger Mann in den besten Jahren sucht zu Michaeli a. c. ein Unterkommen als Buchhalter, Correspondent oder Rechnungsführer in einem Fabrikgeschäfte, oder sonst einen ähnlichen Posten; durch seine Kenntnisse und Fähigkeiten ist derselbe im Stande, allen Ansprüchen, die für eine derartige Stellung gemacht werden, zu genügen. Nähere Auskunft bei G. F. Carstens im Heilbrunnen.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher 5 Jahre in einem Destillationsgeschäfte conditionirt, sucht eine in diesem Fache andere Anstellung. Näheres unter der Adresse A. O. in der Expedition dieses Blattes.


Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, aus achtbarer Familie, von auswärts, welches die Oekonomie-Wirthschaft erlernt, so wie auch die feinere Kochkunst versteht, wünscht bei bescheidenen Ansprüchen ein passendes Unterkommen, am liebsten in einer Familie als Gesellschafterin, wo sie die Wirthschaft mit besorgen könnte, oder auch auf ein Landgut. Da sie sich jetzt einige Zeit hier aufhält, bittet man gefällige Adressen im Place de repos bei Kresschmar abgeben zu lassen.

Gesuch. Ein Dienstmädchen sucht sogleich oder zum 1. August einen Dienst bei resp. Leuten als Köchin oder Kindermädchen. Adressen sindgefällig in der Exped. d. Bl., H. signirt, niederzulegen.

Gesucht wird für Michaeli ein Familienlogis von 60—80 Thln. für zwei einzelne, stille und pünktlich zahlende Leute. Adressen mit E. R. beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Miethgesuch. Ein Logis nebst einer Werkstatt für einen sich etablirenden Professionisten wird in der Stadt gesucht durch
E. G. W. Hamger in Lurgensteins Garten.

Miethgesuch. Ein Logis in der Stadt zu ca. 200—250 Thln. wird gesucht durch
E. G. W. Hamger in Lurgensteins Garten.

 Ich suche für mich selbst in den meines Gewölbes nahe gelegenen Straßen ein Logis zu 40 bis 100 Thlr., je eher je lieber doch spätestens nächste Ostern zu beziehen, oder statt dessen ein kleineres oder mittel Haus in dieser Lage zu kaufen und erbitte mir Offerten der Herren Hausbesitzer oder Geschäftsagenten.
F. Metlau.

Miethgesuch. Zum 1. September oder Michaeli wird ein Logis, am liebsten in der Vorstadt, bestehend aus drei kleinen oder zwei größeren Piecen, mit Holz und Kochraum und Meubles ohne Betten und Weißzeug für 2 solide einzelne Leute gesucht. Anerbieten unter Adresse H. L. und mit Bemerkung des Miethpreises nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Verpachtung. Ein Wirthschaftslocal in der Stadt und eins in der Vorstadt auf einem Steinwege sind zu Michaeli d. J. zu verpachten durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Im Brühl ist außer den Messen ein großes heizbares Gewölbe mit Einrichtung von Michaeli an zu vermieten. Das Nähere im Brühl Nr. 735, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Von Weihnachten d. J. an ist ein Verkaufs-Local nebst einem Familienlogis, beides parterre und an einander stoßend gelegen und letzteres aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzraum bestehend, in Stieglitz's Hofe Nr. 172 zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen beim Hausmanne Köhler daselbst.

Vermiethung. Auf dem neuen Neumarkte sind von Michaeli d. J. an zwei gewölbte feuerfeste Parterrelocale zu vermieten. Das Nähere darüber ist in Nr. 642, eine Treppe hoch, oder im Fischerschen Local-Comptoir am Fleischerplaz zu erfahren.

Vermiethung. Einige große Etagen in hiesigen Vorstädten, im Preise zu 160 bis 320 Thln., sollen vermietet werden durch E. G. W. Hamger in Lurgensteins Garten.

Vermiethung. Von Michaeli d. J. an sind eine 2. und eine 3. Etage eines auf dem Petersteinwege gelegenen Hauses, jede aus 8 Piecen, nebst Keller und Boden bestehend, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen früh bis 10 Uhr bei
Notar Ehrlich, neue Straße Nr. 1098.

Vermiethung. Das in Auerbachs Hofe vom Conditor Lauer zeither ermiethet gewesene Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlagen ist sofort anderweit zu vermieten und das Nähere bei dem Hausmanne Hempel daselbst zu erfahren.

Messvermuthung. Reichsstraße Nr. 503, 1ste Etage, sind noch Verkaufslocale für nächste Messe zu vermieten.

Vermiethung. Eine geräumige meublirte Stube mit großem Kofen, 1 Treppe hoch vorn heraus, ist Ende August oder zu Michaeli an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition auf dem Ransstädter Mühlgraben im blauen Lamm Nr. 1057 zu vermieten, und das Nähere daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. Eine meublirte Stube nebst Schlafbehältniß, auf der Morgenseite gelegen, ist sofort oder nächste Michaeli an Herren von der Handlung zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 757 parterre.

Zu vermieten ist eine hübsche meublirte Stube an ledige Herren: neuer Neumarkt Nr. 21, eine Treppe, vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaeli ein anständig meublirtes Zimmer mit Kofen, an einen oder zwei solide Herren. Zu erfragen Grimma'sche Gasse Nr. 578, 4te Etage.

Zu vermieten ist in einer frequenten Lage ein eingerichtetes Gewölbe zu einer Material-Handlung. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist eine schön ausmeublirte Stube vorn heraus 2 Treppen hoch an solide Herren, sogleich oder zu Michaeli, Klostersgäßchen Nr. 777 b.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube mit oder ohne Schlafzimmer, vorn heraus, an ledige Herren von der Handlung oder einer Expedition, meublirt und mit Bette. Zu erfragen auf dem Ransstädter Mühlgraben in Nr. 1061, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von Michaeli an in der Stadt eine 2. Etage von 3 Stuben, 2 Kofen und Zubehör. Zu erfragen bei Feller in der Melone, 2. Etage im Hofe.

Zu vermieten sind Schlafstellen an ledige Herren auf der Quergasse Nr. 1252, bei der Witwe Leichsenring.

Zu vermieten sind in der ersten Etage Nr. 747 2 schöne Stuben an ledige Herren (Studirende) und parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine gut ausmeublirte Stube an ledige Herren bei F. A. Meyer, Hotel de Baviere.

Concert im Schützenhause heute, den 15. August.

Duvert. zu „Masaniello“ v. Caraffa; Introd. aus der Oper „der Maslenball“ v. Auber; „die Scherzer“, Preis-Walzer v. Strebingen; Duv. zu „Johann v. Paris“ v. Bojeldieu; Finale aus der Oper „die Nachtwandlerin“ v. Bellini; Duv. zum „Berggeist“ v. Spohr; Introd. aus der Oper „des Falschners Braut“ v. Marschner; „Mädchenlaunen“, Walzer v. Bendl; Duv. zur „Gesandtin“ v. Auber; „Fris-Walzer“ v. Strauß; Chor u. Maskerade aus der Oper „der Zweikampf“ v. Herold; Duvert. über den „Dessauer Marsch“ v. F. Schneider; Duett aus der Oper „die Jüdin“ v. Halevy; „Aeskulap-Walzer“ v. Lanner; Quintett aus der Oper „das Schloß Candra“ v. Wolfram; „Reise-Galopp“ v. Strauß.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Concert im Garten des Peterschießgrabens

heute, Dienstag den 15. August.

Zur Aufführung kommen die Duvert. zum Märchen „von der schönen Melusina“, v. Mendelssohn-Bartholdy; Introduction aus der Oper „die Fürstin v. Granada“ von Lobe; Cavatina aus der Oper „die Hugenotten“ v. Meyerbeer; Finale des I. Actes aus „Lestocq“ von Auber; „Glöckchen-Galopp“ v. Gerstenberg (neu studirt).

Julius Popitsch.

Einladung.

Heute Concert im Garten des Peterschießgrabens, wobei ich mit Schweinsknochen und andern warmen Speisen bestens bedienen werde. Ich bitte um gütigen Besuch.

A. B. Schmidt.

Erinnerung.

Heute Morgen um 9 Uhr geht man zu einem Stückchen frischen Speckkuchen in Burckhardt's Tunnel.

Anzeige. Daß morgen, als den 16. August, Concert, wobei ein starkbesetztes Orchester, statt finden wird, zeige ich einem hochzuverehrenden Publicum ergebenst an. Das Nähere belagt das morgende Stück dieses Blattes. J. G. Henke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, den 16. August, ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und neuem Sauerkraute nebst andern Speisen ganz ergebenst ein Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

* Bekanntmachung *

Den öffentlich und privatim ausgesprochenen Wünschen des hochzuverehrenden Publicums zu genügen, werden die Concerte nicht mehr Donnerstags, sondern Mittwochs gehalten, und so mit morgen, den 16. August, der Anfang gemacht werden.

Hönicke, zum goldenen Lämmchen.

Einladung.

Morgen, den 16. August, ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, gedämpfter Rindslende mit geschmorten Kartoffeln nebst andern Speisen ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
C. Staub, zu den 3 Lilien in Reudnitz.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde Sonntag den 13. August in der Umgegend von Nachern ober Althen ein goldenes Armband in Fagon einer gewundenen Schlange, am Schlosse mit zwei rothen Steinen besetzt. Dem Finder wird obige Belohnung gegen Abgabe desselben an einem der nachbezeichneten Orte zugesichert: in Nachern bei dem Gastwirth Herrn Reinhardt; in der Restauration bei Althen an den Herrn Wirth; in Leipzig bei dem Juwelier Herrn Theodor Strube.

Verloren. Von einem armen Diensthoten wurden vom äußersten Grimma'schen Thore bis an die Miltzinsel in einen Brief gewickelt 12 Stück 2thalerige Cassenbilletts und 20 Gr. Pr. Cour. verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen 5 Thaler Douceur an die Expedition dieses Blattes gefälligst zurückzugeben.

Verloren wurde Sonntags Nachmittags im Park ein weißes Crepetuch mit bunter Kante. Der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung in der Handlung von Rivinus & Heinichen am Grimma'schen Thore.

Verloren wurde am 12. d. M. in den ersten Morgenstunden vom Schützenhause bis in die kleine Pleißenburg ein seidenes großgeblumtes Foulardtuch mit weißen Franzen. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung kleine Pleißenburg bei Herrn Sipp, Musikus.

* * * Es bittet, wenn irgend Jemand aus unversehener Weise bei dem Feuer in der Hainstraße einen Pferde-Eimer und Wasserkanne mit nach Hause genommen hat (beides mit Eisen beschlagen und mit Numern bezeichnet) dieses gefälligst bei dem Hausmann in der Gans abzugeben.

Verlaufen hat sich den 13. August ein junger schwarzer Hund mit weißer Kehle, langem Behänge, verflusterter Ruthe und messinginem Halsbande. Sollte er Jemandem zugelaufen sein, so bittet man, selbigen auf der Serbergasse Nr. 1142 wieder abzugeben.

Abhanden gekommen ist am 13. d. M. ein kleiner braun und weiß gefleckter langhäriger Wachtelhund, welcher auf den Namen Lilly hört. Man bittet, denselben gegen eine Belohnung in Nr. 99 parterre gefälligst abgeben zu lassen.

* * * Unserm lieben Eifen die herzlichsten Gratulationen zu seinem Wiegenfeste.

* * * Herr Hönicke wird ersucht, sein Concert nicht mehr Donnerstags, sondern einen Tag früher zu halten, sicher wird dann der Besuch noch zahlreicher. A. Z.

* * * Der Bilderherumträger Hermann Schauer hat seit Johanni weder Subscription noch Verkauf auf Lithogrammen für mich zu besorgen. Herzberg.

Aufforderung. Ich fordere alle diejenigen auf, welche seit längerer Zeit Bücher aus meiner Leihbibliothek geliehen haben, um Zurückgabe.

Desgleichen diejenigen, welche auf falsche Namen Bücher geliehen haben, und verspreche demjenigen eine Belohnung von 1 Thaler, welcher mir diese nachweist, so daß ich zu meinen Büchern gelangen oder diejenigen bestrafen lassen kann. J. G. Quellmalz in Auerbachs Hofe.

Zugleich empfehle ich mich mit den neuen Taschenbüchern auf 1838, so wie den neuesten belletristischen Schriften um billige Lesebedingungen.

Entbindung. Heute wurde meine Frau glücklich von einem gesunden Mädchen entbunden. Leipzig, den 13. August 1837. F. Wolckmar.

Todesfall. Am heutigen Morgen endigte ein sanfter Tod die vieljährigen Leiden unserer wahrhaft guten Gattin, Mutter und Schwester, der Frau Rosine Caroline Merseburger, geb. Einert. Wir bringen diesen für uns höchst schmerzvollen Trauerfall nur auf diesem Wege zur Kenntniß unserer Verwandten und Freunde. Ihr Andenken fest und treu im Herzen tragend, werden wir uns jedes Zeichens äußerer Trauer enthalten. Leipzig, den 14. August 1837.

Die Hinterlassenen.

Todesfall. Am 13. d. M. entschlief in der schönsten Blüthe ihres Lebens nach 14-jährigen ausgestandenen namenlosen Leiden unsere innigste geliebte Tochter, Sophie Mariane Fischer, in einem Alter von 17½ Jahren. Mit vereinten Kräften suchten die Herren Aerzte uns dieses gute Kind zu erhalten, allein alle angewandte ärztliche Kunst und Hilfe, deren wir dankbar gedenken, war vergebens; und so ward der heutige Sonntagmorgen für uns ein Tag der Trauer. Was wir an ihr verloren, können nur Kellern ermessen, die gleiches Schicksal betroffen.

Unsere Verwandten und Freunden, denen diese Anzeige gewidmet, werden diesen für uns unersehblichen Verlust zu würdigen wissen und unsern Schmerz in stiller Theilnahme ehren.

Leipzig, den 13. August 1837.

Carl Emanuel Fischer, Schlossermeister.
Rosine Mariane Fischer.
Heinrich und
Louise Rebecka } Geschwister Fischer.

Zhorzettel vom 14. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

B a h n h o f.

Dr. Stud. Hofmann, v. hier, v. Dresden zur., Sr. Excellenz
Dr. Staatsminister v. Rostk, v. Dresden, im Hotel
de Baviere, Dr. Obligcommis Artmann, v. Saalfeld,
unbestimmt, Dr. Partic. Mächel, v. Merseburg, Fr.
Mäthin Greiner, v. Rudolstadt, Dr. Rfm. Steinfeld,
v. Wien, Dr. Pastor Behrmann, v. Magdeburg, Dr.
Auscult. Brunck u. Dr. Rentier, Schäffer, v. Berlin,
passiren durch.

G r i m m a ' s c h e s Z h o r.

Dr. Graf v. Harrach, v. Rosnau, u. Dr. Oberstleut.
v. Joerns, außer Dfen, v. Dresden, passiren durch.
Dr. Bang. Bassenge, v. Dresden, im Blumenberge.
Dr. Steindruckereibes. Reil, v. hier, v. Dresden zurück.
Auf der Dresdener Diligence: Dr. Regoz. Wünsche, von
Gunnerdorf, bei Buchmann, u. Dr. Mechanikus Eisner,
v. Berlin, unbestimmt.

Dr. Geh. Justizrath v. Kochow, v. Naumburg, im Hotel
de Pologne.

Dr. Rfm. Halberstadt, v. hier, v. Teplitz zurück.

Die Frankfurter fahr. Post.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Drn. Rst. Dörffel, Wecke, Friedrich, Eisenstuck u. Weide-
müller, v. Eisenstuck, Annaberg, Ebnitz u. Chemnitz,
passiren durch.

Drn. Rst. Victor u. Simon, v. hier, v. Braunschweig
zurück.

Auf der Berliner ordin. Post, 18 Uhr: Dr. Drechsler-
meister Naumann, v. hier, v. Berlin zurück.

Dr. Bauconducteur Birk, v. Sülz, im H. de Baviere.

Dr. Prof. D. Brzoska, v. Jena, unbestimmt.

Auf der Halberstädter Eilpost, 15 Uhr: Dr. Stud. Pach-
mann, v. Dfleg, im Hotel de Pol., Dr. Rfm. Sala,
v. Berlin, im H. de Bav., Dr. Rfm. Schwabe, von
Magdeburg, in Nr. 530, u. Dr. Lieuten. v. Sack, v.
Breslau, pass. durch.

K a n s t ä d t e r Z h o r.

Mad. Weiffel, v. Neustadt, im Blumenberge.

Fr. General. v. Ottenhofen, von Naumburg, im Hotel
de Baviere.

Auf dem Frankfurter Packwagen: Drn. Hardacre und
Schäfer, v. Brüssel u. Kassel, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Dr. Trorst, nordamericanischer Consul, v. Elbersfeld, bei
Simon.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Obligkrelf. Braß, v. Bremen, im Hotel de Russie.

Dr. Papierfabr. Blagel, v. Paris, u. Dr. Rittergutsbes.
König, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Fr. Hofpostmstr. Schneider, v. Berlin, im H. de Prusse.

Auf der Nürnberger Diligence, 15 Uhr: Dr. Kaufm.
Gläser, v. Lengsfeld, in Nr. 449.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s Z h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Rfm. Reuter,
v. hier, von Dresden zurück, Dr. D. Sautan, von

Warschau, in St. Hamburg, Dr. Lieuten. v. Gries-
heim, v. Wefnitz, bei Leonhardi, u. Dr. Insp. Bloch-
mann, v. Dresden, in St. Berlin.

Auf der Silenburger Diligence: Dr. Buchhalter Ettler,
v. hier.

Fr. Gräfin Wengersen, v. Ischeyplin, bei Jacobi.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Drn. Rst. Heinrich u. Schmidt, v. Plauen, passiren durch.
H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Folsen,
dänischer Capitain, v. Hamburg, u. Dr. Superint.
Wilhelmi, v. Beeskow, pass. durch, Dr. Ser.-Amtm.
Paschke, von Prettin, Dr. Postfänger Buder u. Dr.
Prof. Grünler, v. Berlin, in St. Berlin, Dr. Gutsbes.
Klein, v. Larnow, im Hotel de Baviere, u. Dr. Rfm.
Müsch, v. Reichenbach, in Nr. 445.

Auf der Prager Eilpost, 18 Uhr: Dr. Adv. v. Stern,
v. Chemnitz, in Reichels Garten, und Dr. Superint.
Stebenhaar, v. Penig, passirt durch.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. Adv. Bach
u. Mad. Kossin, v. hier, v. Grimma zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Prof. D. Reil,
v. Schönwerda, im Hotel de Pologne, Drn. Kaufm.
Schwabe u. Richardson, v. Berlin u. Raag, im Hotel
de Saxe, Dr. D. Czerwiakowski, v. Krakau, u. Dr.
M. Hentschel, v. Bamberg, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Dr. D. Martini, v. Altenburg, im Kranich.

Die Koburger Diligence, 12 Uhr.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Graf v. Baudissin, königl. dänischer Kammerthr., von
Hamburg, passirt durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s Z h o r.

Dr. Rfm. Dillmann, v. Sebnitz, passirt durch.

Auf der Dresdener Eilpost: Fr. Prof. Herrmann und
Dem. Sonnenfals, v. hier, Dem. Caroline Schechner,
Schausp., v. München, unbestimmt, u. Dr. Premier-
Lieuten. Müller, v. Berlin, passirt durch.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Mad. Bamberger, v. Berlin, pass. durch.

Dr. Rittergutsbes. v. Pälow, v. Rhode, im Blumenb.

Dr. Rfm. Ruxter, v. Bremen, im Hotel de Russie.

K a n s t ä d t e r Z h o r.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Stadiger-
Rath Herrmann, v. Berlin, unbestimmt, u. Drn. Rst.
Sprengler u. Größer, von Offenbach u. Moskau, im
Hotel de Baviere.

Auf der Berlin-Köln Eilpost, 14 Uhr: Dr. D. Sachs,
v. hier, v. Merseburg zurück, u. Fr. Assessor Carcaur,
v. Merseburg, unbestimmt.

Dr. Grommelin, Rathsmittglied, v. Amsterdam, im Hotel
de Saxe.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rfm. Rubring, v. Geza, im H. de Russie.

Druck und Verlag von E. Polz.